Durch die Nacht

Durch die Nacht

Aus dem fenster wirst du schauen
Allein bist unterm Himmelszelt
Kurz bevor die Nacht beginnt
Tiefes Blau dein Herz berührt

In der fern die Sterne funkeln
Wärme spürst in dein klein Herzen
Allein mit dir so fängst die Nacht
Glühwürmchen dich umschwirren

In den ohren hörst Musik
ganz leis fängst an zu träumen
Möchst noch einmal stimmen hörn
die sagen dich zu lieben

Was hat das leben dir getan
zum Träumen bist geboren
sei das Leben auch so hart
allein geht man durchs Leben

Was ist da draussen
sprichst ganz leis
doch niemand hört dein flehen
allein so gehst du durch die Nacht
allein mit deinen träumen

© Friedel Bolus

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)